

Sternpilgergruppen auf Pilgerreise

Niederaltich. (red) Der Europäische Pilgerweg „VIA NOVA“ feierte am Sonntag sein 20-jähriges Bestehen mit einem stimmungsvollen Pilgerfest auf dem Gelände der Burg Frauenstein in Mining am Inn. Insgesamt waren acht Sternpilgergruppen unterwegs. Unter ihnen waren Pilgergruppen, die bereits am Donnerstag, 19. Juni, von Weltenburg aus über Niederaltich oder vom Bayerischen Wald aus über den Klosterwinkel nach Mining am Inn pilgerten. Auf österreichischer Seite machten sich Gruppen von Passau/Maria Hilf über Schärding sowie von St. Wolfgang und Munderfing und durch den Kobernauberwald auf den Weg. Das diesjährige Motto „Unterwegs für Frieden und Hoffnung“ stand im Mittelpunkt des gemeinsamen Pilgerns und Feierns. Viele hatten den Weg etappenweise über Tage hinweg zurückgelegt, manche begleiteten den Zug symbolisch auf den letzten Kilometern. Hans Mandelmeier, Sprecher der



VIA-NOVA-Pilgerwegbegleiter, zeigte sich begeistert und lobte die VIA-NOVA-Gemeinden. Er hob besonders hervor, wie die Bürgermeister und kirchlichen Vertreter die Pilgergruppen herzlich willkommen hießen und sie an heißen Tagen mit Erfrischungen und mobilen Raststationen versorgten. Dieses Engagement und diese Gastfreundschaft trugen dazu bei, das Pilgererlebnis noch unvergesslicher zu machen. Ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel bildete den spiri-

tuellen Höhepunkt des Tages. In ihren Festreden würdigten Vertreter aus Kirche und Politik die Bedeutung des Pilgerns als Brücke zwischen Generationen, Ländern und Glaubensrichtungen. Dieses Pilgerfest ist eine gelungene Kooperation vom Europäischen Pilgerweg-VIA NOVA und der LVHS Niederaltich und wurde mit INTERREG-Fördermitteln ermöglicht. – Bild: Die Arbeitsgruppe „20 Jahre VIA NOVA“ zeigte sich erfreut über ein gelungenes Pilgerfest. Foto: Matthias Geyer